

# Altersmythos CLX : die Diagnose Alzheimer ist schwierig und lohnt sich nicht für den Praktiker

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Intercura : eine Publikation des Geriatriischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich**

Band (Jahr): - **(2004-2005)**

Heft 85

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# ALTERSMYTHOS CLX

Die Diagnose Alzheimer ist schwierig und lohnt sich nicht für den Praktiker.

## **Wirklichkeit**

Die Diagnose Alzheimer ist zuverlässig möglich und Ausgangspunkt für wirkungsvolle mehrdimensionale Therapien gemäss anerkannten Richtlinien.

## **Begründung**

Anlässlich eines interdisziplinären Treffens von Delegierten aller massgeblichen Berufsorganisationen der Neurologie, Geriatrie, Medizin, Gerontopsychiatrie, Chefärztevereinigungen und Alzheimer-Gesellschaften im Dezember 2002 in Chicago wurde festgestellt:

- Es gibt gute Richtlinien zur Abklärung und Behandlung der Alzheimer-Krankheit.
- Trotzdem diagnostizieren und behandeln viele Ärzte Alzheimer nicht adäquat.
- Dies widerspricht klar den folgenden unbestrittenen Erkenntnissen:
  - Alzheimer ist vom normalen Altern unterscheidbar, die Symptome fallen jedoch gewöhnlich zuerst den Angehörigen auf. Dies sollten sie deshalb den Ärzten mitteilen.
  - Alzheimer kann so zuverlässig diagnostiziert werden wie eine Blinddarmentzündung.
  - Es stehen wirkungsvolle Behandlungsoptionen zur Verfügung zur Verbesserung der Lebensqualität der Alzheimer-Kranken und ihren Betreuungspersonen.
  - Die Angebote zu Gunsten von Demenzkranken und ihren Betreuungspersonen sind wichtige und weit verbreitete Elemente für eine gute Pflegequalität von Demenzkranken.

C. Rydell: Medical Groups agree: resources for treating Alzheimer's patients are available but underutilized. World Neurology 17/4: 9-10; 2002